

Scheidgut recyceln: Gut fürs Konto, gut für die Umwelt

TIPP Die Menge an Edelmetallen, die bergmännisch gefördert werden kann, ist endlich. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Nachfrage nach Platin, Gold, Silber oder Palladium steigt, ist das problematisch. Die Aufbereitung dieser Metalle ist daher wichtig wie nie. Für Labore und Praxen bietet das Recycling edelmetallhaltiger Abfälle Vorteile: Feilung, Gusskegel, extrahierte Kronen oder Brücken und selbst Heitziegel können aufgearbeitet werden. Das hierbei recycelte Gold, Silber, Platin oder Palladium ist bares Geld wert. Und ganz nebenbei leisten Zahntechniker und Zahnärzte damit auch einen Beitrag für die Umwelt. Welchen Weg das Scheidgut dabei zurücklegt, wird im Folgenden erläutert.



Ein Beispiel: Zur Gewinnung von einer Tonne Gold werden durchschnittlich 150 Tonnen Cyanid verbraucht. Der Einsatz dieser Chemikalie ist neben Waldrodungen und Dieselabgasen nur eines von vielen Beispielen für die enorme Umweltbelastung, die der Goldabbau zur Folge hat.¹

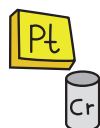


1. Praxen und Labore sammeln Scheidgut in Form von Altgold, Feilung und Gekrätz. Um es aufbereiten zu lassen, schicken sie es an Kulzer.
2. Bevor das in der Lieferung enthaltene Edelmetall analysiert wird, müssen Nichtedelmetalle durch verschiedene Schmelzverfahren von den Edelmetallen getrennt werden. Das Ergebnis ist ein Edelmetallbarren.
3. Die im Barren enthaltenen Edelmetalle (Gold, Silber, Platin oder Palladium) werden danach im Labor analysiert.
4. Der Wert der analysierten Edelmetalle wird auf Basis des aktuellen Ankaufspreises berechnet. Die Summe wird dem Kunden anschließend auf seinem Konto gutgeschrieben. Alternativ kann der Betrag, auch nur zum Teil, gespendet werden.

5. Nach der Analyse werden die Barren zu industriell sinnvollen Mengen zusammengefasst.
6. Ein nasschemisches Verfahren separiert die einzelnen Metalle. Es entstehen sogenannte Metallschwämme.
7. Die Metallschwämme gehen nun verschiedene Wege: Entweder werden sie in eine handelsübliche Form gebracht, weiterverarbeitet oder direkt verkauft.

Tipps

Mit diesen einfachen Tricks können Sie Ihr Scheidgutergebnis positiv beeinflussen:



Tipp 1: Edelmetallhaltige Feilung nicht mit anderen Metallen und Materialien (z. B. Zirkon) vermischen.



Tipp 2: Die richtige Menge einsenden, denn je größer die Menge, desto geringer sind im Verhältnis die Scheide- und Aufarbeitungskosten.



Tipp 3: Scheidgut in jeweils dafür geeigneten Gefäßen aufbewahren, z. B. stellt Kulzer kostenlos passende Sammeldosen und Gekrätzfässer zur Verfügung.

¹ Quelle: www.innowi.de/de/unsere_patente/?we_objectID=106

INFORMATION

Kulzer GmbH
Leipziger Straße 2
63450 Hanau
Tel.: 0800 4372-522
scheidgut@kulzer-dental.com
www.kulzer.de

Infos zum Unternehmen

